

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313
Fax: (0221) 221-93308
E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 15.04.2009

Niederschrift

über die **42. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 23.03.2009, 16:00 Uhr bis 19:50 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Blömer-Frerker, Helga CDU

Bezirksvertreter/innen

Heithorst, Claudia	CDU	
Hick, Wolfgang	CDU	
Resch, Heribert	CDU	
Verheggen-Buschhaus, Hermine	CDU	
Wagner, Jens	CDU	bis 19:35 Uhr
Becker, Rolf	SPD	
Naumann, Ulrich	SPD	
Niewiesch, Katja	SPD	
Specht-Schäfer, Christiane	SPD	
Steinmann, Lisa	SPD	
Burauen, Angelika	Grüne	
Körber, Jan	Grüne	bis 19:45 Uhr
Schüler, Roland	Grüne	
Theisling, Ulla	Grüne	bis 19:25 Uhr
Hoyer, Katja	FDP	
Knauf, Horst-Jürgen	FDP	
Wolters, Hans-Willi	pro Köln	

Seniorenvertreter/in

Stein, Hartmut bis 19:20 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Frau Ilse Post CDU

Verwaltung

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Schmitz, stellvertretender Leiter des Bürgeramtes Lindenthal und Schriftführer
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Dr. Bauer und Herr Muck (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)
Herr Drese und Herr Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
Herr Gräbener (Schulverwaltungsamt)
Herr Rostek (Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster)

Presse

Zuschauer

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.4 Eignung von Plätzen für den Aufenthalt von Landfahrern
(Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 02.02.2009, TOP 7.2.5)
0410/2009

Neue Anfragen

- 7.2.6 Gebäude des ehemaligen Bezirksrathauses Lindenthal an der Stolberger Straße/Ecke Oskar-Jäger-Straße
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln)

AN/0551/2009

Neue Anträge

- 8.1.14 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NW und der bezirklichen Kulturmittel im Haushaltsjahr 2009
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0581/2009

Außerdem liegt ein gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf eine **Aktuelle Stunde** zum Thema **Kooperationsgrabfelder** vor (AN/0582/2009).

Mitteilungen

- 11.1.3 Beschlussprotokoll der 18. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 17.03.2009
0447/2009

Zusätzliche Unterlagen liegen vor zu den Tagesordnungspunkten

- 7.2.6 Gebäude des ehemaligen Bezirksrathauses Lindenthal an der Stolberger Straße/Ecke Oskar-Jäger-Straße
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/0551/2009

Stellungnahme der Verwaltung
1123/2009

- 8.1.9 Haus Fenger-Schöngen in Köln-Müngersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0441/2009

Stellungnahme der Verwaltung
1161/2009

- 8.2.1 Wiedereinführung eines Bezirksbeigeordneten
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0448/2009

Stellungnahme der Verwaltung
1043/2009

- 9.1.1 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule der Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) in der Bachemer Straße
5662/2008

Stellungnahme der Verwaltung (auch zu TOP 9.1.2)
0989/2009

9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: „Öffentlich zugängliche Golfanlage“ in Köln-Widdersdorf
5611/2009

- Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 49. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.03.2009

9.2.5 Regionale 2010 – RegioGrün, Landschaftspark Belvedere
0172/2009

- Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Unterausschusses Regionale 2010 vom 10.03.2009
- Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom 12.03.2009

Im Nichtöffentlichen Teil

Verwaltungsvorlagen

14.1.2 Sauberkeit in den Stadtbezirken
1058/2009

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) bittet, die Beratung und Beschlussfassung zu dem Antrag ihrer Fraktion unter Tagesordnungspunkt

8.1.8 Ausbau der Dürener Straße
AN/0440/2009

bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.05.2009 zurückzustellen.

Herr Becker (SPD) bittet, die Beratung und Beschlussfassung zu dem Antrag der FDP-Fraktion unter Tagesordnungspunkt

8.2.1 Wiedereinführung eines Bezirksbeigeordneten
AN/0448/2009

ebenfalls bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.05.2009 zurückzustellen.

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zieht Frau Theisling die Anfrage unter Tagesordnungspunkt

7.2.5 Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/

Ehrenfeld
AN/0432/2009

zurück.

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzählern für diese Sitzung benannt:

Frau Niewiesch
Herr Resch
Herr Schüler

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde „Kooperationsgrabfelder“

(Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0582/2009

- 1 Einwohnerfragestunde**

- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**

- 3 Einwohneranträge**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**

5 Anregungen und Beschwerden

- 5.1 Eingabe zur Verkehrsberuhigung der Dürener Straße und der Bachemer Straße
(Az.: 02-1600-50/08)
4897/2008

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Verkehrsfluss auf der Aachener Straße zwischen Lindenthal und Weiden bzw. umgekehrt
(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 08.12.2008, TOP 7.2.4)
0549/2009
- 7.1.2 Geländer entlang des Fuß- und Radweges zwischen Aachener Straße und Junkersdorfer Straße
(Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 02.02.2009, TOP 7.2.3)
0813/2009
- 7.1.3 Einrichtung des Radfahrstreifens auf der Stolberger Straße
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom 08.12.2008, TOP 7.2.2)
0608/2009
- 7.1.4 Eignung von Plätzen für den Aufenthalt von Landfahrern
(Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 02.02.2009, TOP 7.2.5)
0410/2009

- 7.2 Neue Anfragen

- 7.2.1. Zukünftige Nutzung des Schulgebäudes Redwitzstr. in Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0414/2009
- 7.2.2. Umbau der Kreuzung Militärringstraße/Luxemburger Straße
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0429/2009

- 7.2.3. Hundekottütenautomaten
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0430/2009

- 7.2.4. Geburtenentwicklung im Hinblick auf das künftige Schulangebot
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0431/2009

- 7.2.5. Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0432/2009

- 7.2.6. Gebäude des ehemaligen Bezirksrathauses Lindenthal an der Stolberger Straße/Ecke Oskar-Jäger-Straße
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/0551/2009

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1123/2009

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1. Unterbindung des Durchgangsverkehrs von der Friedrich-Schmidt-Str. über die Braunstr. zur Aachener Str.
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0415/2009

- 8.1.2. Zukunft der Kindertagesstätte Sülzgürtel 47
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0433/2009

- 8.1.3. Ersatzpflanzung von Bäumen im Bereich der Straße Zum Dammfelde in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0435/2009

- 8.1.4. Fehlende Beschilderung im Bereich von Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0436/2009
- 8.1.5. Maßnahmen gegen Falschparken im Bereich von Ampelanlagen in Köln-Lövenich und Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0437/2009
- 8.1.6. Einführen des Bewohnerparkens im Bereich der Schillerstraße in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0438/2009
- 8.1.7. Wichterichstraße in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0439/2009
- 8.1.8. Ausbau der Dürener Straße
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion)
AN/0440/2009
- 8.1.9. Haus Fenger-Schöngen in Köln-Müngersdorf
hier: Sicherung und Rekonstruktion des erhaltenen (Rest-)Bestandes des ehemaligen rheinischen Kleingehöftes
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0441/2009
- Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1161/2009
- 8.1.10. Tempo 30-Zonen im Kölner Westen
(Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0442/2009
- 8.1.11 Standort für die Rheinische Musikschule
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0443/2009
- 8.1.12 Wiederherstellung der Radfahranlagen in Köln-Müngersdorf

- . (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0445/2009

- 8.1.13 Verkehrszählung im Bereich der Jungbluthgassenbrücke
. (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0447/2009

- 8.1.14 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NW und der bezirklichen Kulturmittel im Haushaltsjahr 2009
. (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0581/2009

8.2 Vorschläge und Anregungen

- 8.2.1. Wiedereinführung eines Bezirksbeigeordneten
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0448/2009

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1043/2009

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule der Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) in der Bachemer Straße
5662/2008

-vertagter TOP 9.1.3 vom 02.02.2009-

Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung (auch zu TOP 9.1.2)
0989/2009

- 9.1.2 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule der Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) in der Aachener Straße / Breslauer Straße
5663/2008

-vertagter TOP 9.1.4 vom 02.02.2009-

- 9.1.3 Fontaine im Stadtwaldweiher
0388/2009
- 9.1.4 Sauberkeit in Köln - Bänke und Papierkörbe
0420/2009
- 9.1.5 Prioritätenliste für die Sanierung bezirksbezogener Radwegeverbindungen im Bezirk Lindenthal
5833/2009
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
- 9.2.1 Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
5681/2008
- vertagter TOP 9.2.3 vom 02.02.2009-
- Zusätzlich:
- Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/0088/2009)
 - Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 47. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.01.2009
 - Änderungsanträge aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 15.01.2009
 - Auszug aus der Niederschrift der 42. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.02.2009
 - Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Neufassung) AN/0426/2009
- 9.2.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2009
3906/2008
- 9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: "Öffentlich zugängliche Golfanlage" in Köln-Widdersdorf
5611/2008
- Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 49. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.03.2009
- 9.2.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 5945/03

Arbeitstitel: Gewerbegebiet Dieselstraße in Köln-Lövenich
0194/2009

9.2.5 Regionale 2010 - RegioGrün, Landschaftspark Belvedere
0172/2009

Zusätzlich: - Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des
Unterausschusses Regionale 2010 vom 10.03.2009
- Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des
Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom
12.03.2009

9.2.6 203. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt
Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8
Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0672/2009

9.2.7 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbin-
dungen
5650/2008

9.2.8 Regionale 2010 - RegioGrün, Lindenthaler Kanäle
0184/2009

9.2.9 Regionale 2010 - RegioGrün, Frechener Bach
0185/2009

9.2.10 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorha-
benbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal
5599/2008

9.2.11 166. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3, Köln-
Lindenthal
Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße inklusive ehemaliges Sidol-
Gelände" in Köln-Müngersdorf/-Braunfeld
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
0521/2009

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

- 11.1.1 Niederschrift der 15. Sitzung des Beirates zur Begleitung und Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 21. Oktober 2008
0117/2009
- 11.1.2 Niederschrift der 16. Sitzung des Beirates zur Begleitung und Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 18. November 2008
0118/2009
- 11.1.3 Beschlussprotokoll der 18. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates 'Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 17.03.2009
1141/2009
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
 - 11.2.1 Winterwartung von Geh- und Radwegen
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2009, TOP 8.2.2
0711/2009
 - 11.2.2 Ehemaliger Betriebshof Militärring/Stadtwald in Köln-Lindenthal
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2009, TOP 8.1.9

-mündlicher Vortrag-
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
 - 11.3.1 Kreisverkehr Klosterstraße/Wüllnerstraße in Lindenthal
hier: mündliche Anfrage des RM Hock aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.02.3009, TOP 8.1
0605/2009
 - 11.3.2 Regionale 2010 - RegioGrün, Info-Stelen vor Ort
0775/2009
 - 11.3.3 Verkehrskonzept Junkersdorf/Lövenich
hier: Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 8.7
5858/2009
 - 11.3.4 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals Möbel Buch

hier: Nachfragen zur Mitteilung aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 7.6
0408/2009

11.3.5 Regionale 2010 - RegioGrün, Konzept Wegeleitsystem und Info-Tafeln
0777/2009

11.3.6 Regionale 2010 - RegioGrün, Veranstaltungsprogramm 2009/10
0776/2009

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

12.2.1 Flachbauten Hermeskeiler Str. 2 bis 2b in Sülz

AN/0417/2009

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.1.1 Grundschule Mess- und Regeltechnik
0722/2009

14.1.2 Sauberkeit in den Stadtbezirken
1058/2009

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

16.2.1 Städtebauliche Entwicklung Werthmannstraße
- mündlicher Vortrag -

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde „Kooperationsgrabfelder“ (Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0582/2009

Herr Naumann (SPD) erinnert zunächst an den einstimmig gefassten Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal aus der Sondersitzung vom 12.02.2009, in dem sie das Gestaltungskonzept für ein Kooperationsgräberfeld auf dem Friedhof Melaten im Rahmen der Anhörung abgelehnt hat. Begründet wurde diese Ablehnung mit dem bestehenden Denkmalschutz für den gesamten Friedhof. Danach geht er auf die Stellungnahme der Verwaltung zur Sitzung des Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün am 12.03.2009 zu diesem Beschluss ein. Er bemängelt, dass die Verwaltung darin lediglich auf den Beschluss des Rates vom 18.12.2008 verwiesen hat, aufgrund dessen eine generelle Ablehnung von Kooperationsgrabfeldern durch Bezirksvertretungen, sofern sich die Gründe hierfür nicht aus den Inhalten der Gestaltungsplanung ableiten, nicht zulässig ist. In diesem Zusammenhang kritisiert er die Auslegung der Verwaltung zur Zuständigkeitsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln. Danach liegt die Beschlusszuständigkeit für den Friedhof Melaten ausschließlich beim Fachausschuss. Begründet wird dies mit der Einzigartigkeit des Friedhofes, der damit einen besonderen Wert für die gesamte Stadt darstellt. Unabhängig davon bringt Herr Naumann seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass die Bauarbeiten auf dem Friedhof Melaten trotz der laufenden Diskussion in den politischen Gremien schon so weit fortgeschritten sind. Seines Wissens ist auch der Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Köln und der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen noch nicht zur Genehmigung vorgelegt worden.

Herr Schüler (Grüne) schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an und bekräftigt ebenfalls den besonderen Stellenwert, den der Denkmalschutz des Friedhofes Melaten für die Bezirksvertretung Lindenthal hat. Mit dem Kooperationsgrabfeld wird eindeutig gegen den Willen der Bezirksvertretung auf die Gestaltung des Friedhofes Einfluss genommen. Seine Fraktion widerspricht der Auslegung der Verwaltung in der von Herrn Naumann (SPD) eingangs angesprochenen Stellungnahme der Verwaltung zur Sitzung des Fachausschusses am 12.03.2009. Gerade im Hinblick auf die Auswirkungen auf die Gestaltung des Friedhofes sieht er sehr wohl eine Zuständigkeit der Bezirksvertretung als gegeben an. Seine Fraktion beantragt daher, unter Hinweis auf die fehlende Übereinstimmung der Inhalte der Gestaltungsplanung mit dem Denkmalschutz, eine Resolution zur Ablehnung des Kooperationsgrabfeldes auf dem Friedhof Melaten zu beschließen und dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen zu empfehlen, vor diesem Hintergrund dem Kooperationsvertrag nicht zuzustimmen.

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) und Frau Hoyer (FDP) erklären, dass sich ihre Fraktionen der Argumentation der Antragsteller anschließen.

Die Verwaltung, Herr Muck, räumt ein, dass von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG der Großteil der erforderlichen Arbeiten eigenmächtig durchgeführt wurde. Der künftige Kooperationspartner ging dabei davon aus, dass die politischen Gremien keine grundsätzlichen Einwände gegen die Gestaltungsplanung hätten. Die Restarbeiten wurden zwischenzeitlich auf Veranlassung der Verwaltung eingestellt.

Herr Muck weist allerdings darauf hin, dass die Verwaltung verpflichtet ist, den Ratsbeschluss vom 18.12.2008 umzusetzen. Danach ist eindeutig festgelegt, dass die Gestaltungsplanungen eines künftigen Kooperationspartners durch den Fachausschuss zu beschließen sind und zunächst nur auf dem Friedhof Melaten realisiert werden sollen. Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün hat in seiner Sitzung am 12.03.2009 der Verwaltungsvorlage

im 2. Durchgang einstimmig zugestimmt. Sollte der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen in seiner Sitzung am 27.04.2009 dem Kooperationsvertrag zustimmen, können die Restarbeiten durchgeführt werden.

Die Bezirksvertretung verabschiedet folgende **Resolution**:

Da für die Bezirksvertretung Lindenthal die Inhalte der Gestaltungsplanung nicht mit dem Denkmalschutz übereinstimmt, lehnt sie das Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Melaten ab. Diese Resolution ist dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 SPD, 4 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (CDU)

Nicht anwesend: Frau Post

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

**5.1 Eingabe zur Verkehrsberuhigung der Dürener Straße und der Bachemer Straße (Az.: 02-1600-50/08)
4897/2008**

Der Antragsteller begründet zunächst die Eingabe und verweist dazu auf seine Ausführungen in den beiden vorliegenden Schreiben.

Für den Fall, dass die Bezirksvertretung den Ausführungen der Verwaltung in der Vorlage und damit dem Beschlussvorschlag folgen will, schlägt er vor, die Verwaltung um Prüfung zu bitten, ob auf der Bachemer Straße in Höhe des Kiosks bzw. der Landgrafenstraße zumindest ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann.

Im Namen der CDU-Fraktion bedauert Frau Heithorst, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Bachemer Straße von der Mehrzahl der Autofahrer offensichtlich nicht eingehalten wird. Ihre Fraktion lehnt allerdings die vom Antragsteller vorgeschlagene Umwandlung der Bachemer Straße in Teilen als Einbahnstraße ab, da dadurch lediglich der Verkehr zu Lasten anderer Wohnstraßen verdrängt wird. Die CDU-Fraktion wird der Verwaltungsvorlage daher zustimmen.

Frau Hoyer (FDP) schlägt vor, im Hinblick auf den vom Antragsteller angeregten Fußgängerüberweg auf der Bachemer Straße die Verwaltung zu bitten, zu gegebener Zeit über das Ergebnis der Prüfung zu berichten. Erst nach einem gemeinsamen Ortstermin sollte in der Bezirksvertretung ein entsprechender Beschluss gefasst werden.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden erweiterten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 19.05.2008 gegen eine Umgestaltung der Dürener Straße. Sie bittet die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers für eine Geschwindigkeitsbeschränkung in die unter Ziffer 2 der Begründung erwähnte Prüfung einfließen zu lassen. **Weiterhin bittet sie die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers zu prüfen, ob auf der Bachemer Straße in Höhe des Kiosks bzw. der Landgrafenstraße ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann.** Im Übrigen nimmt sie die Darstellung der Verwaltung zu den einzelnen Vorschlägen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Verkehrsfluss auf der Aachener Straße zwischen Lindenthal und Weiden bzw. umgekehrt

**(Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 08.12.2008, TOP 7.2.4)
0549/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 Geländer entlang des Fuß- und Radweges zwischen Aachener Straße und
Junkersdorfer Straße
(Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 02.02.2009, TOP 7.2.3)
0813/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Einrichtung des Radfahrstreifens auf der Stolberger Straße
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung vom
08.12.2008, TOP 7.2.2)
0608/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Eignung von Plätzen für den Aufenthalt von Landfahrern
(Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung vom 02.02.2009, TOP 7.2.5)
0410/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Zukünftige Nutzung des Schulgebäudes Redwitzstr. in Sülz
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0414/2009**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.2 Umbau der Kreuzung Militärringstraße/Luxemburger Straße
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0429/2009**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.3 Hundekottütenautomaten
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0430/2009**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.4 Geburtenentwicklung im Hinblick auf das künftige Schulangebot
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0431/2009**

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

**7.2.5 Verkehrszählung im Rahmenplanungsgebiet Brauns-
feld/Müngersdorf/Ehrenfeld
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0432/2009**

Die Anfrage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen.

**7.2.6 Gebäude des ehemaligen Bezirksrathauses Lindenthal an der Stolberger
Straße/Ecke Oskar-Jäger-Straße
(Anfrage von Herrn Wolters/Pro Köln)
AN/0551/2009**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1123/2009**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

**8.1.1 Unterbindung des Durchgangsverkehrs von der Friedrich-Schmidt-Str. über
die Braunstr. zur Aachener Str.
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0415/2009**

Der von Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) begründete Antrag wird sowohl von Herrn Naumann (SPD) als auch von Frau Hoyer (FDP) im Namen ihrer Fraktionen abgelehnt. Beide befürchten, dass der Durchgangsverkehr aus der Braunstraße lediglich zu Lasten anderen Wohnstraßen verdrängt wird.

Herr Schüler (Grüne) spricht sich dafür aus, die Verwaltung um Prüfung zu bitten, durch welche geeigneten Maßnahmen der Durchgangsverkehr aus dem Gebiet zwischen Kitschburger Straße und Voigtelstraße herausgehalten werden kann. Eine Möglichkeit wäre sicherlich Linksabbiegeverbote einzurichten.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, verweist auf den Beschluss der Bezirksvertretung aus der Sitzung am 08.12.2008 zu den gewünschten verkehrsberuhigenden bzw. verkehrsreduzierenden Maßnahmen auf der Friedrich-Schmidt-Straße und sagt zu, in diesem Zusammenhang auch die nunmehr angesprochene Problematik zu prüfen.

Frau Bezirksbürgermeisterin greift den Hinweis auf und schlägt vor, diesen bereits gefassten Beschluss nochmals zu bekräftigen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der aus Richtung Westen über die Friedrich-Schmidt-Straße kommende Verkehr durch geeignete Maßnahmen aus dem Gebiet zwischen Kitschburger Straße und Voigtelstraße herausgehalten werden kann (z. B. durch Linksabbiegeverbote). Im Übrigen bekräftigt die Bezirksvertretung ihre beiden in der Sitzung am 08.12.2008 unter dem Tagesordnungspunkt 8.1.5 einstimmig gefassten Beschlüsse zu den verkehrsberuhigenden bzw. verkehrsreduzierenden Maßnahmen auf der Friedrich-Schmidt-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln)
7 Nein-Stimmen (5 SPD, 2 FDP)

Nicht anwesend: Frau Post

8.1.2 Zukunft der Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0433/2009

Im Namen der CDU-Fraktion bemängelt Herr Resch die fehlenden Informationen seitens der Verwaltung zur Zukunft der KITA Sülzgürtel 47, deren Standort durch den bevorstehenden Verkauf des Geländes der Kinderheime am Sülzgürtel aufgegeben werden muss.

Herr Gräbener erklärt für die Verwaltung, dass für die dreigruppige städtische Kindertagesstätte an der Elzstraße ein Neubau errichtet werden soll. Voraussetzung dafür ist allerdings die Änderung des bestehenden Bbauungsplanes. Mit der Fertigstellung des Gebäudes ist nicht vor 2011 zu rechnen. Über andere geeignete ortsnahe Ausweichflächen verfügt die Verwaltung nicht.

Trotz intensiver Bemühungen ist es der Verwaltung bisher leider nicht gelungen, im Raum Sülz ein geeignetes Übergangsquartier zu finden. Als kurzfristig zu realisierende Alternative stehen zurzeit lediglich freistehende Container an der Europaschule in Zollstock zur Verfügung. In den nächsten Tagen ist ein Gespräch mit den betroffenen Eltern vorgesehen. Sollte keine Einigung zustande kommen, sieht sich die Verwaltung gezwungen, durch einen Aufnahmestopp die Gruppenstärke auf 2 zu reduzieren. Eine Gruppe müsste in diesem Fall in

einer anderen nahegelegenen Kindertagesstätte zusätzlich mit untergebracht werden. Für die Kinder der zweiten Gruppe bestünde die Notwendigkeit, auf andere ebenfalls nahegelegenen Kindertagesstätten aufgeteilt zu werden.

Unabhängig davon wird die Verwaltung selbstverständlich auch weiterhin im Interesse der betroffenen Kinder und Eltern nach günstigeren Alternativen suchen.

Abschließend beantwortet Herr Gräbener noch verschiedene Fragen der Bezirksvertreter Resch (CDU), Steinmann, Niewiesch (beide SPD) und Hoyer (FDP).

Herr Schüler (Grüne) kritisiert wie bereits auch schon seine Vorredner, dass die Eltern und die Bezirksvertretung Lindenthal aufgrund der Aussagen der Verwaltung bis vor kurzem davon ausgehen konnten, dass der Neubau an der Elzstraße rechtzeitig zur Verfügung steht. Er kreidet diese Fehlplanung insbesondere der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln an. In Anbetracht der verbleibenden knappen Zeit appelliert er an die Verwaltung, erhöhte Anstrengungen zu unternehmen, um doch noch eine bedarfsgerechte und ortsnahe Lösung für die Kindertagesstätte zu finden. Er beantragt, einen entsprechenden geänderten Beschluss zu fassen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird aufgefordert, mit allen involvierten Ämtern erhöhte Anstrengungen zu unternehmen, um in der verbleibenden knappen Zeit eine bedarfsgerechte und ortsnahe Lösung für die Kindertagesstätte Sülzgürtel 47 zu finden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**8.1.3 Ersatzpflanzung von Bäumen im Bereich der Straße Zum Dammfelde in Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0435/2009**

Herr Hick (CDU) begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die im Bereich der Straße „Zum Dammfelde“ in Köln-Widdersdorf gefälltten Straßenbäume durch Neuanpflanzungen zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**8.1.4 Fehlende Beschilderung im Bereich von Köln-Widdersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0436/2009**

Zu dem von Herrn Hick (CDU) begründeten Antrag bittet Herr Becker (SPD) die Verwaltung zunächst um Auskunft, im welchem Rahmen im öffentlichen Straßenraum üblicherweise auf Kindertagesstätten, Schulen oder Sportanlagen hingewiesen wird.

Herr Gödderz erklärt für die Verwaltung, dass es keine Regelung zur Ausschilderung der angesprochenen öffentlichen Einrichtungen gibt. Er hält es allerdings für durchaus sinnvoll, wenn in begründeten Fällen auf weiterführende Schulen und Sportanlagen hingewiesen wird.

Frau Specht-Schäfer (SPD) spricht sich dafür aus, lediglich auf solche Objekte hinzuweisen, in denen auch Großveranstaltungen stattfinden.

Auf Vorschlag von Herrn Becker (SPD) ist Herr Hick (CDU) damit einverstanden, dass der Beschlusssentwurf in einen entsprechenden Prüfauftrag umgewandelt wird.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit eine Notwendigkeit besteht, im expandierenden Stadtteil Köln-Widdersdorf auf öffentliche Gebäude (z. B. Schulen, Kindertagesstätten) oder Sportstätten durch eine entsprechende Beschilderung hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 2 SPD, 2 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
3 Nein-Stimmen (SPD)
2 Enthaltungen (Grüne)

Nicht anwesend: Frau Post

**8.1.5 Maßnahmen gegen Falschparken im Bereich von Ampelanlagen in Köln-Lövenich und Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0437/2009**

Der von Herrn Hick (CDU) begründete Antrag wird sowohl von Frau Specht-Schäfer (SPD) als auch von Herrn Knauf (FDP) abgelehnt. Sie sind der Auffassung, dass bereits genügend geeignete Maßnahmen umsetzbar sind und nicht erst von der Verwaltung ausgearbeitet werden müssen. Dazu gehört u. a. der verstärkte Einsatz der Verkehrsüberwachung vor Ort.

Herr Hick (CDU) geht davon aus, dass das verkehrswidrige Parken nur durch bauliche Änderungen, wie z. B. durch das Aufstellen weiterer Poller, gelöst werden kann.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Maßnahmen auszuarbeiten, damit im Bereich der Fußgängerampel Zaunstraße (vor der Haus Nr. 2 – Gaststätte „Alte Schmiede“) in Köln-Lövenich und der Gothestraße (vor der Haus Nr. 2) in Köln-Weiden im Bereich zwischen einer dort stehenden Telefonzelle und den Fahrradständern künftig keine Fahrzeuge mehr verkehrswidrig abgestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit abgelehnt.

7 Ja-Stimmen (6 CDU, 1 Pro Köln)

7 Nein-Stimmen (5 SPD, 2 FDP)

4 Enthaltungen(Grüne)

Nicht anwesend: Frau Post

**8.1.6 Einführen des Bewohnerparkens im Bereich der Schillerstraße in Köln-Weiden
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0438/2009**

Der von Herrn Hick (CDU) begründete Antrag wird von Herrn Becker (SPD) unterstützt. Ergänzend schlägt er allerdings vor, die Kleiststraße mit aufzunehmen. Die CDU-Fraktion ist hiermit einverstanden.

Herr Knauf (FDP) erklärt, dass seine Fraktion nach wie vor das Bewohnerparken in den Außenbezirken grundsätzlich ablehnt. Man erkennt weder Sinn noch Zweck des Bewohnerparkens in diesen Bereichen.

Frau Hoyer (FDP) verkennt den Parkdruck vor Ort nicht. Sie warnt allerdings davor, den Wünschen nach Einrichtung von Bewohnerparken zu großzügig zu entsprechen. Folge wäre eine Flut von entsprechenden Begehrlichkeiten in anderen Straßen.

Herr Schüler (Grüne) ist der Auffassung, dass das durch das Einkaufszentrum Weiden verursachte Parkproblem nur dann zufriedenstellend gelöst werden könnte, wenn in einem größeren Bereich zwischen Aachener Straße/Goethe Straße/Bahnlinie/Bahnstraße das Bewohnerparken eingeführt würde.

Dies wird vom Antragsteller abgelehnt.

Auf Nachfrage von Frau Theisling (Grüne) weist Herr Gödderz für die Verwaltung darauf hin, dass die Bereiche, in denen das Bewohnerparken eingeführt werden sollen, flächenmäßig nicht zu groß sein dürfen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden erweiterten **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass im Bereich der Schillerstraße/Hans-Willy-Mertens-Straße/Lönstraße/Arndtstraße/**Kleiststraße** in Köln-Weiden das Bewohnerparken eingeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 SPD)
3 Nein-Stimmen (2 FDP, 1 Pro Köln)
5 Enthaltungen (1 CDU, 4 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Post

**8.1.7 Wichterichstraße in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0439/2009**

Nachdem Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker darauf hingewiesen hat, dass dieser gemeinsame Antrag aller Fraktionen als Ergebnis eines gemeinsamen Ortstermins zu verstehen ist, fasst die Bezirksvertretung ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. auf der Wichterichstraße eine Parkraummarkierung vorzunehmen, die sicherstellt, dass die Fahrzeuge deutlich schräger parken als bisher;
2. durch Begrenzungslinien auf Gehweg und Straße zwischen Manderscheider Platz und Gerolsteiner Straße den Parkbereich klar zu begrenzen, um eine Verbreiterung des Gehweges zu erreichen;
3. im Bereich des Manderscheider Platzes den westlichen Gehweg neu zu pflastern und
4. in der Nähe zum Manderscheider Platz Fahrradständer aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**8.1.8 Ausbau der Dürener Straße
(Gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion)
AN/0440/2009**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.05.2009 vertagt.

**8.1.9 Haus Fenger-Schöngen in Köln-Müngersdorf
hier: Sicherung und Rekonstruktion des erhaltenen (Rest-)Bestandes des
ehemaligen rheinischen Kleingehöftes**

**(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0441/2009**

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1161/2009**

Der Antrag wird von der SPD-Fraktion nach Kenntnis der von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahme zurückgezogen.

**8.1.10 Tempo 30-Zonen im Kölner Westen
(Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen)
AN/0442/2009**

Herr Becker (SPD) und Herr Schüler (Grüne) verweisen auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung.

Herr Hick (CDU) kritisiert, dass in dem Antrag Straßen aufgeführt sind, in denen bereits heute nicht schneller als 30 km/h gefahren werden darf.

Auf Nachfrage von Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) erklärt Herr Gödderz für die Verwaltung, dass es die im Antragstext verwendete Bezeichnung „Wohnmittelstraßen“ offiziell nicht gibt.

Der Vorschlag von Frau Hoyer (FDP), der Verwaltung zunächst einen Prüfauftrag zu erteilen, findet keinen Widerspruch.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sagt eine entsprechende Prüfung zu. Er weist allerdings bereits darauf hin, dass in verschiedenen Straßen voraussichtlich die rechtlichen Voraussetzungen für eine Tempo 30-Beschilderung nicht gegeben sind. Das Gleiche gilt für die Ausweitung bestehender Tempo 30-Zonen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Einbeziehung der u. g. Wohnmittelstraßen in die Tempo-30-Zonen des Kölner Westens bzw. die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h, begleitet durch geeignete bauliche Maßnahmen, möglich ist.

Ziel ist die erhebliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs, der durch ihn erzeugten Lärm- und Abgasbelastungen und die Beruhigung der Wohnviertel.

Im Einzelnen gilt dies für die folgenden Straßen: Tempo-30-Zonen können in Junkersdorf am Vogelsanger Weg, Am Weidenpesch und Statthalterhofweg und in Weiden an der Breslauer Straße eingeführt werden.

An der Widdersdorfer Landstraße, der Brauweiler Straße, der Kölner Straße, dem Spitzangerweg, der Saarstraße in Lövenich, der Moltkestraße, der Goethestraße, der Ludwig-Jahn-Straße, der Bahnstraße, der Straße An der Alten Post, der Ostlandstraße, der Ignystraße in Weiden, der Jungbluthgasse, dem Frohnhofweg, der Statthalterhofallee, dem Kirchweg, dem Kölner Weg und der Marsdorfer Straße in Junkersdorf kann Tempo-30, unterstützt durch bauliche Maßnahmen, eingeführt werden.

Im Interesse des Erhalts der Mobilität der Einwohner wird die Verwaltung außerdem um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen zum forcierten Ausbau eines attraktiven Buszubringersystems zu den inzwischen vorhandenen, leistungsstarken Schienenanbindungen in den betroffenen Gebieten Kölns und des Erftkreises geeignet sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend. Frau Post

**8.1.11 Standort für die Rheinische Musikschule
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0443/2009**

Der von Herrn Schüler (Grüne) begründete Antrag wird von Frau Steinmann (SPD) unterstützt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, das Industriedenkmal „Sidel-Werk“ in Köln-Braunsfeld als Standort für ein repräsentatives Gebäude für die Rheinische Musikschule zu betrachten. In Gesprächen mit der Rheinischen Musikschule ist herauszufinden, ob es für die Rheinische Musikschule ein passender Ort sein kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Post

**8.1.12 Wiederherstellung der Radfahranlagen in Köln-Müngersdorf
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0445/2009**

Nachdem Herr Schüler (Grüne) den Antrag begründet hat, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, beim stadt eigenen Unternehmen RheinEnergie dafür zu sorgen, dass die durch die Tiefbauarbeiten dieses Unternehmens zerstörten Radfahranlagen in Köln-Müngersdorf schnellstens wieder hergestellt werden. Es handelt sich um den Schutzstreifen auf der Wendelinstraße und dem Radfahrstreifen auf der Stolberger Straße. Hier ist eine ebene Asphaltdecke zu erstellen und die fehlenden Markierungen sind zu erneuern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Post

**8.1.13 Verkehrszählung im Bereich der Jungbluthgassenbrücke
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0447/2009**

Herr Schüler (Grüne) begründet kurz den Antrag.

Herr Gödderz führt für die Verwaltung aus, dass das befürchtete Verkehrschaos nach Inbetriebnahme der Behelfsbrücke erfreulicherweise ausgeblieben ist. Er sagt zu, der Bezirksvertretung die Ergebnisse der Verkehrszählungen vor und nach der Inbetriebnahme kurzfristig zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit einer Verkehrszählung in Junkersdorf und Weiden-Süd, um die Auswirkungen der momentanen Baustelleneinschränkung auf der Jungbluthgassenbrücke zu erfassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**8.1.14 Zuweisung bezirksorientierter Mittel gem. § 37 GO NW und der bezirklichen Kulturmittel im Haushaltsjahr 2009
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)
AN/0581/2009**

Die Verwaltung, Herr Stocker, weist darauf hin, dass sich die Auszahlung der Zuschüsse in einzelnen Fällen aufgrund haushaltsrechtlicher Bestimmungen verzögern kann.

Beschluss:

Die bezirksorientierten Mittel bzw. die bezirklichen Kulturmittel sollen nach Prüfung der vorliegenden Anträge wie folgt verteilt werden:

1. Apostelgymnasium, Veedelszooch	250,-- €
2. AWO Müngersdorf-Braunsfeld, Weihnachtsfeier 2009	250,-- €
3. Die Unbeugsamen (Adi Blens), Theaterprojekt	500,-- €
4. Elisabeth-von-Thüringen-Gymn., Theaterprojekt	1.250,-- €
5. Ernst-Simons-Realschule, Drogenprävention	350,-- €
6. Ernst-Simons-Realschule, naturkundliches Projekt	300,-- €
7. Erzbischöfliche Liebfrauenschule, Veedelszooch	250,-- €
8. Fiete Wiever, Veedelszooch	250,-- €

9. FöV SV LöWi e.V., Herbstcamp	1.500,-- €
10. GGS Bachemer Straße, Veedelszooch	250,-- €
11. GGS Freiligrathstraße, Veedelszooch	250,-- €
12. GHS Mommsenstraße, Kurs der Jazz Haus Schule	750,-- €
13. Hildegard-von-Bingen-Gymnasium, Schulsitzung	500,-- €
14. IG Dienstagsveedelszooch, Veedelszooch	250,-- €
15. Johann-Joseph-Gronewald-Schule, Sommerfest	1.250,-- €
16. JUZI Sülz, Umzug	1.000,-- €
17. JWK gGmbH, 30-jähriges Bestehen	800,-- €
18. JWK gGmbH, Restaurantbesuch	200,-- €
19. Kath. Kindergarten Wiethasestr., „Kunst und Kultur“	500,-- €
20. Kath. Pfarramt St. Nikolaus, 100 Jahre Pfarrkirche	750,-- €
21. KGS Berrenrather Straße, Bepflanzung	500,-- €
22. KGS Lohrbergstraße, Sicherheitstraining	500,-- €
23. Kölner Jägerschaft, Waldjugendspiele 2009	500,-- €
24. Kulturinitiative ¾ e.V., „M ein Buch für die Stadt“	1.000,-- €
25. Lövenicher Winzer von 1976, 33-jähriges Bestehen	330,-- €
26. mehrSprache e.V., Anmietung von Räumen	1.000,-- €
27. Montagstreff der Ev. Kirchengemeinde, Bootsfahrt 2008	250,-- €
28. Montagstreff der Ev. Kirchengemeinde, Bootsfahrt 2009	250,-- €
29. Musik vor Ort, Sockenkonzerte	1.000,-- €
30. Sangesfreunde Widdersdorf, Konzerte	500,-- €
31. SC Borussia Hohenlind, Behinderten-Sport	300,-- €
32. SC Borussia Hohenlind, Weihnachtsfeier	250,-- €
33. Schiller-Gymnasium, Veedelszooch	250,-- €
34. Schnapp, Holger, bikulturelle Ausstellungen	1.600,-- €
35. Seniorenvertretung, Projekt „Jung trifft Alt“	500,-- €
36. Seniorenvertretung, Projekt „Senioren-Migranten“	500,-- €
37. Sölzer Köbesse e.V., Eröffnung Straßenkarneval	250,-- €
38. St. Bruno Kirchenchor, Orchesterkonzert	800,-- €
39. SV Weiden e.V., Sportgeräte	1.750,-- €
40. Verein für Sport, Kultur... e.V., Broschüre	1.100,-- €
41. Weidener Sportfreunde, Tanzprojekt für Schulkinder	750,-- €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

8.2 Vorschläge und Anregungen**8.2.1 Wiedereinführung eines Bezirksbeigeordneten
(Antrag der FDP-Fraktion)**

AN/0448/2009

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung
1043/2009**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 04.05.2009 vertagt.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

**9.1.1 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule der Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) in der Bachemer Straße
5662/2008**

-vertagter TOP 9.1.3 vom 02.02.2009-

**Zusätzlich: Stellungnahme der Verwaltung (auch zu TOP 9.1.2)
0989/2009**

Im Namen der CDU-Fraktion lehnt Frau Heithorst die Vorlage ab. Ihre Fraktion ist grundsätzlich der Auffassung, dass im Stadtbezirk Lindenthal keine weiteren Werbeflächen im öffentlichen Straßenland erforderlich sind.

Frau Specht-Schäfer (SPD) lehnt im Namen ihrer Fraktion den vorgeschlagenen Standort ebenfalls ab. Sie gibt zu bedenken, dass die geplante Litfaßsäule auf einer Verkehrsinsel inmitten eines größeren Kreuzungsbereiches aufgestellt werden soll und dadurch ihrer Ansicht nach die Sicht für die Verkehrsteilnehmer beeinträchtigt wird. Ebenfalls weist sie darauf hin, dass ihres Wissens von der Verwaltung zurzeit geprüft wird, ob für diese Kreuzung ein Kreisverkehr sinnvoll ist. Sie bittet daher die Verwaltung, einen anderen geeigneten Standort zu suchen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, bestätigt, dass der Kreisverkehr im Rahmen des Bürgerhaushaltes angeregt wurde. Das Ergebnis der Prüfung steht noch aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt den Standort ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln)
1 Enthaltung (Grüne)

Nicht anwesend: Frau Post

9.1.2 Festlegung des Standortes für eine Litfaßsäule der Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) in der Aachener Straße / Breslauer Straße 5663/2008

-vertagter TOP 9.1.4 vom 02.02.2009-

Herr Wagner (CDU) verweist auf die bei der Behandlung des vorangegangenen Tagesordnungspunktes von seiner Fraktion vorgetragene Begründung zur grundsätzlich ablehnenden Haltung zu weiteren Werbeflächen im Stadtbezirk Lindenthal. Sollte aufgrund des gültigen Werbenutzungsvertrages eine Aufstellung einer weiteren Litfaßsäule unumgänglich sein, so könne im vorliegenden Fall lediglich ein Alternativstandort im Gewerbegebiet Marsdorf in Erwägung gezogen werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal legt den Standort für eine Litfaßsäule (City Light Säule) der Kölner Aussenwerbung GmbH (KAW) in der Aachener Straße / Breslauer Straße entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Übersichtsplan fest.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

11 Ja-Stimmen (5 SPD, 4 Grüne, 2 FDP)
7 Nein-Stimmen (6 CDU, 1 Pro Köln)

Nicht anwesend: Frau Post

9.1.3 Fontaine im Stadtwaldweiher 0388/2009

Herr Resch (CDU) spricht im Namen seiner Fraktion der Kölner Grün Stiftung gGmbH seinen Dank für die Schenkung zur Neueinrichtung der Wasserfontäne aus.

Herr Schüler (Grüne) verweist auf die Begründung zur Beschlussvorlage. Danach erfolgt das Sponsoring mit Hilfe der Kölner Sportstätten GmbH. Wenn diese Gesellschaft einen wesentlichen Anteil an dem längeren Betrieb der Wasserfontäne hat, so sollte auch ihr gedankt werden.

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) geht davon aus, dass der Umbau der Fontäne von der Kölner Grün Stiftung gGmbH finanziert wird und die folgenden Betriebskosten durch die Einnahmen der Kölner Sportstätten GmbH, die diese durch die Einspeisung des aus der zentralen Solaranlage im Sportpark Müngersdorf gewonnenen Strom ins Netz erzielt, gedeckt werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit eine Aufstellung vorzulegen, aus der hervorgeht, wie sich die einzelnen Kosten aufteilen und wer sie trägt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung gGmbH zur Neueinrichtung der Fontaine im Stadtwaldweiher an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**9.1.4 Sauberkeit in Köln - Bänke und Papierkörbe
0420/2009**

Nach einer kurzen Diskussion, an der sich Frau Verheggen-Buschhaus (CDU), Herr Becker (SPD) und Herr Stein (Seniorenvertreter) beteiligen, eignet man sich auf die im nachfolgenden Beschluss aufgeführten zusätzlichen Bankstandorte.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Aufstellung von Bänken und Papierkörben gemäß beigefügter Auflistung und benennt zusätzlich weitere Bankstandorte, die nach folgender Priorität abzuarbeiten sind:

1. Emil-Schreiterer-Platz (nach Erneuerung)	4 Bänke
2. Hans-Groß-Park	2 Bänke
3. Spielplatz Hochwaldstraße	2 Bänke
4. Bethlehempark	2 Bänke
5. Dürener Straße	2 Bänke
6. Gleueler Straße/Gürtel/Markt	1 Bank
7. Auf der Aspel	1 Bank

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

16 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 SPD, 4 Grüne, 1 Pro Köln)
2 Enthaltungen (FDP)

Nicht anwesend: Frau Post

**9.1.5 Prioritätenliste für die Sanierung bezirksbezogener Radwegeverbindungen
im Bezirk Lindenthal
5833/2009**

Nachdem Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker darauf hingewiesen hat, dass man sich im Vorfeld der Sitzung interfraktionell darauf verständigt hat, dem Alternativvorschlag der Verwaltung zu folgen, fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung in erster Priorität, die Sanierung der Radwege an der Universitätsstraße, eventuell auch in Teilabschnitten, durchzuführen. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

**9.2.1 Städtebaulicher Masterplan für die Kölner Innenstadt
5681/2008**

-vertagter TOP 9.2.3 vom 02.02.2009-

Zusätzlich:

- **Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (AN/0088/2009)**
- **Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 47. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 15.01.2009**
- **Änderungsanträge aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 15.01.2009**
- **Auszug aus der Niederschrift der 42. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.02.2009**
- **Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Neufassung) AN/0426/2009**

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) und Herr Schüler (Grüne) sprechen im Namen ihrer Fraktionen all denen ihren Dank aus, die an der Erstellung des Masterplanes beteiligt waren.

Herr Schüler geht anschließend auf den vorliegenden Ergänzungsantrag seiner Fraktion ein. Danach sollten zum einen in der Lenkungsgruppe mindestens zwei Vertreter/innen der Leitbildgruppe 2020 ergänzend zu den genannten Personen als ständige Vertreter/innen benannt werden. Zum anderen spricht er sich dafür aus, dass zur Umsetzung des beschlosse-

nen Planwerkes in der Verwaltung entsprechend den Interventionsräumen fachverwaltungsübergreifende Projektgruppen gebildet werden.

Nach Ansicht von Herrn Naumann (SPD) sollte die Kölner Wirtschaft durch die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer gebührend in der Leitbildgruppe vertreten ist.

Frau Hoyer (FDP) äußert Bedenken zu dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sie ist der Auffassung, dass die vorgetragenen Anregungen aufgrund der in ihren Augen fehlenden Kompetenz der Bezirksvertretung besser über die Ratsfraktionen eingebracht werden sollten.

Abschließend beantragt Frau Hoyer im Namen ihrer Fraktion eine Ergänzung des Beschlusssentwurfes dahingehend, dass im Organigramm unter der Entscheidungsebene die Bezirksvertretung Lindenthal bei Angelegenheiten, die den Bezirk betreffen, aufgenommen wird.

1. Beschluss (Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Ergänzungen zur Beschlussvorlage:

4. In die Lenkungsgruppe werden mindestens zwei Vertreter/innen der Leitbildgruppe 2020 ergänzend zu den genannten Personen als ständige Vertreter/innen benannt.

5. Zur Umsetzung des beschlossenen Planwerks bilden sich in der Verwaltung entsprechend den Interventionsräumen fachverwaltungsübergreifende Projektgruppen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

9 Ja-Stimmen (4 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln)

2 Nein-Stimmen (FDP)

7 Enthaltungen (2 CDU, 5 SPD)

Nicht anwesend: Frau Post

2. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion):

Im Organigramm ist unter der Entscheidungsebene die Bezirksvertretung Lindenthal aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

3. Beschluss (Vorlage)

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal beschlossenen Ergänzungen, folgenden Beschluss zu fassen:

1.

Der Rat nimmt den vom Verein Unternehmer für die Region Köln e. V. am 27.11.2008 an den Oberbürgermeister der Stadt Köln übergebenen städtebaulichen Masterplan für die Kölner Innenstadt gemäß Absichtserklärung vom 30.08.2007 an und beschließt den städtebaulichen Masterplan Innenstadt als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt.

2.

Der Rat beschließt zur Begleitung der Umsetzung des Planwerks ein Beratungsgremium einzusetzen (siehe Anlage) und die Transparenz des bisherigen Prozesses in geeigneter Form fortzuführen.

3.

Über die Realisierung einzelner Maßnahmen aus dem Städtebaulichen Masterplan Innenstadt sind Einzelentscheidungen zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**9.2.2 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2009
3906/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 (entsprechend der Anlagen für die Bezirke 1 – 9) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

9.2.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: "Öffentlich zugängliche Golfanlage" in Köln-Widdersdorf
5611/2008

Zusätzlich: Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der 49. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.03.2009

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen kritisiert Herr Schüler die Wortwahl von RM Moritz in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 05.03.2009, in der sie die Vorlage als „unanständig“ erachte. Seine Fraktion ist der Auffassung, dass solch eine Äußerung nicht in die politische Diskussion gehört.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet östlich des Feldweges von Widdersdorf nach Lövenich in südlicher Verlängerung der Mozartstraße, der Siedlungserweiterungsfläche Widdersdorf-Süd und der Hofanlage Haus Rath östlich und nördlich der Hofanlage Neu Subbelrather Hof und des Wohnbaugebietes Widdersdorf/Ost, östlich des Feldweges Im Buschfelde, nördlich und östlich der Stadtteilgrenze zu Bocklemünd/Mengenich, ca. 100 m parallel zum Feldweg Unter Gottes Gnaden bis zur Bahnstrecke Köln - Mönchengladbach, südlich der Bahnstrecke Köln - Mönchengladbach, westlich der Bundesautobahn A 1 sowie nördlich der Wegeverbindung von Lövenich zum Max-Planck-Institut (verlängerter Zaunweg) in Köln-Widdersdorf –Arbeitstitel: "Öffentlich zugängliche Golfanlage" in Köln-Widdersdorf–aufzustellen mit dem Ziel, einen öffentlich zugänglichen Golfplatz mit den dazugehörigen Einrichtungen wie Driving-Range, Clubhaus oder Wirtschaftsgebäude festzusetzen und
2. nach § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach Modell 2 (Abendveranstaltung) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**9.2.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 5945/03
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Dieselstraße in Köln-Lövenich
0194/2009**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 5945/03 für das Gebiet zwischen der Kölner Straße im Norden, der Bundesautobahn A 1 im Osten, der Bahnstrecke Köln - Aachen im Süden und der rückwärtigen Grenze des Grundstückes Dieselstr. 2 im Westen in Köln-Lövenich —Arbeitstitel: Gewerbegebiet Dieselstraße in Köln-Lövenich— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 5945/03 nach § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern;
3. den Bebauungsplan Nr. 5945/03 nach § 10 Abs. 1 BauGB in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3 316) i. V. m. § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Abs. 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**9.2.5 Regionale 2010 - RegioGrün, Landschaftspark Belvedere
0172/2009**

**Zusätzlich: - Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des
Unterausschusses Regionale 2010 vom 10.03.2009
- Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung des
Ausschusses Umwelt, Gesundheit und Grün vom
12.03.2009**

Herr Dr. Bauer erläutert für die Verwaltung die Vorlage und geht dabei auf die Ergebnisse der Vorberatungen in den beiden Fachausschüssen ein.

In diesem Zusammenhang stellt er auch die geplante Wegführung in diesem Bereich vor (Anlage 7 und 8 der Vorlage). Er weist allerdings darauf hin, dass es sich hierbei um einen Kompromiss handelt, der mit allen Beteiligten vor Ort gefunden worden ist. Dieser muss allerdings noch verwaltungsintern abgestimmt werden. Die Verwaltung wird möglichst kurzfristig den politischen Gremien eine entsprechende separate Beschlussvorlage hierzu vorlegen.

Auf Nachfrage von Herrn Resch (CDU) erklärt Herr Dr. Bauer, dass das Gelände künftig bis auf die eingezeichnete Ausgleichsfläche, die einen Biotopcharakter aufweist, für die Öffentlichkeit frei zugänglich ist.

Herr Schüler (Grüne) schlägt unter Hinweis auf die von der Verwaltung eingangs getroffene Aussage nach der Wegeführung vor, über die Vorlage ohne die beiden Anlagen 7 und 8 abzustimmen. Im Übrigen wird sich seine Fraktion dem Votum der Fachausschüsse hinsichtlich einer Öffnung des Waldfensters, weiter dem Wettbewerbsergebnis zu folgen, anschließen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün, folgenden erweiterten Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün folgt **hinsichtlich der Öffnung des Waldfensters weiter dem Wettbewerbsergebnis.**

Er beschließt die Entwurfsplanung Landschaftspark Belvedere und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. **Davon ausgenommen sind die Anlagen 7 und 8 der Vorlage.** Der Ausschuss legt großen Wert darauf, dass die Maßnahmen bis zum Präsentationsjahr 2010/11 fertig gestellt sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

9.2.6 203. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0672/2009

Frau Verheggen-Buschhaus (CDU) bittet die Verwaltung um Auskunft, seit wann bei der Erhebung der Gebühren für straßenbauliche Maßnahmen von der Quadratmeterzahl des jeweiligen Anliegergrundstückes ausgegangen wird. Ihres Wissens ist man früher von der Frontmeterzahl ausgegangen.

Die Verwaltung, Herr Gödderz, sagt eine kurzfristige Stellungnahme der zuständigen Fachverwaltung zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 203. Satzung über die Festlegungen gem. § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Hick, Frau Post

**9.2.7 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Prioritätenliste für die Sanierung überbezirklicher Radwegeverbindungen
5650/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die überbezirklichen Radwegsaniierungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2009 entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen, eventuell auch in Teilabschnitten. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Hick, Frau Post

**9.2.8 Regionale 2010 - RegioGrün, Lindenthaler Kanäle
0184/2009**

Die Verwaltung, Herr Dr. Bauer, erläutert die Vorlage. Ergänzend weist er darauf hin, dass bereits ein Bewilligungsbescheid der Bezirksregierung vorliegt. Somit ist diese Maßnahme über Städtebauförderungsmittel refinanziert.

Die Bezirksvertretung fasst ohne weitere Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beschließt die Entwurfsplanung Lindenthaler Kanäle und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Der Ausschuss legt großen Wert darauf, dass die Maßnahmen bis zum Präsentationsjahr 2010/11 fertig gestellt sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**9.2.9 Regionale 2010 - RegioGrün, Frechener Bach
0185/2009**

Nachdem Herr Dr. Bauer für die Verwaltung die Vorlage erläutert hat, dankt Herr Naumann (SPD) für die umfassenden Vorträge im Zusammenhang mit den verschiedenen Maßnahmen im Zuge der Regionale 2010.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün beschließt die Entwurfsplanung Revitalisierung Frechener Bach und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Der Ausschuss legt großen Wert darauf, dass die Maßnahmen bis zum Präsentationsjahr 2010/11 fertig gestellt sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Post

**9.2.10 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal
5599/2008**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet westlich der Oskar-Jäger-Straße zwischen dem Bürgeramt Lindenthal und dem Melatengürtel in Köln-Lindenthal —Arbeitstitel: Südwestlich Melatenfriedhof in Köln-Lindenthal— einzuleiten mit dem Ziel, Wohnen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Hick, Frau Post

9.2.11 166. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3, Köln-Lindenthal
Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße inklusive ehemaliges Sidol-Gelände" in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
0521/2009

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, die Flächen neu zu ordnen;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Ehemaliges Sidol-Gelände Köln-Müngersdorf" und im Rahmen der "Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld", bereits stattgefunden hat;
3. die 166. FNP-Änderung im Stadtbezirk 3, Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld –Arbeitstitel: "Umgebung Eupener Straße inklusive ehemaliges Sidol-Gelände" in Köln-Müngersdorf/-Braunsfeld– gemäß § 3 Abs. 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 - 4 beigefügten Begründung offenzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Hick, Frau Post

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Niederschrift der 15. Sitzung des Beirates zur Begleitung und Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 21. Oktober 2008

0117/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.1.2 Niederschrift der 16. Sitzung des Beirates zur Begleitung und Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 18. November 2008
0118/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.1.3 Beschlussprotokoll der 18. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates 'Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld am 17.03.2009
1141/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 Winterwartung von Geh- und Radwegen
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2009, TOP 8.2.2
0711/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Der Beschluss ist damit erledigt.

**11.2.2 Ehemaliger Betriebshof Militärring/Stadtwald in Köln-Lindenthal
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 02.02.2009, TOP 8.1.9

-mündlicher Vortrag-**

Die Verwaltung, Herr Gräbener, teilt mit, dass der ehemalige Betriebshof von der Grünflächenverwaltung aufgegeben und zwischenzeitlich vermietet worden ist. Der neue Mieter (A-

mares e.V.) beabsichtigt, auf dem Gelände eine naturnahe Kindertagesstätte einzurichten. Zunächst werden von dem Verein die ehemaligen Arbeiterunterkünfte saniert bzw. ausgebaut. Sollte eine Anschlussfinanzierung möglich sein, ist in einem zweiten Schritt vorgesehen, einen alten Garagenkomplex ebenfalls auszubauen. Das äußere Erscheinungsbild der Gebäude wird durch die Bauarbeiten nicht verändert. Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens werden selbstverständlich auch die Belange des Landschaftsschutzes berücksichtigt. Herr Gräbener weist ergänzend darauf hin, dass die auf dem Gelände vorhandene Sanierungsbedürftige Sickergrube im Sinne einer ökologischen Verbesserung auf Kosten der Stadt Köln erneuert wird.

Der Beschluss ist damit erledigt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Kreisverkehr Klosterstraße/Wüllnerstraße in Lindenthal hier: mündliche Anfrage des RM Hock aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 03.02.2009, TOP 8.1 0605/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.2 Regionale 2010 - RegioGrün, Info-Stelen vor Ort 0775/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.3 Verkehrskonzept Junkersdorf/Lövenich hier: Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 8.7 5858/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3.4 Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals Möbel Buch hier: Nachfragen zur Mitteilung aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.10.2008, TOP 7.6 0408/2009

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Regionale 2010 - RegioGrün, Konzept Wegeleitsystem und Info-Tafeln
0777/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.6 Regionale 2010 - RegioGrün, Veranstaltungsprogramm 2009/10
0776/2009**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Herr Resch (CDU) verweist auf eine Anfrage seiner Fraktion zum Bauvorhaben Hermeskeiler Straße 19-25 in Köln-Sülz in der Sitzung am 03.11.2008. Da die Stellungnahme der Verwaltung aus seiner Sicht nicht ausreichend war, fasste die Bezirksvertretung in der Sitzung am 08.12.2008 einstimmig den Beschluss, ihr die genaue Bauplanung für die Neubebauung vorzustellen. Hierzu sollte auch der Bauträger gehört werden. Außerdem wurde die Verwaltung um Auskunft gebeten, wie der Schwerlastverkehr während der Bautätigkeit geführt werden kann, damit die kleinen Anliegerstraßen nicht tangiert werden.

Herr Resch bittet um einen zeitnahen Vortrag.

Die Verwaltung, Herr Funk, sagt eine umgehende Erledigung durch die Fachverwaltung zu.

Blömer-Frerker
Bezirksbürgermeisterin

Schmitz
Schriftführer